

Bei den Caravans kommt es auf jedes Kilo an

Noch leichter und noch schöner

Design und Gewicht waren zwei der großen Themen des 42. Caravan Salons Düsseldorf.

Die Erbauer von Caravans und Reisemobilen bemühen sich um möglichst ansprechendes „automobiles“ Design; gleichzeitig haben sie auf Grund neuer Regelungen bei Pkw-Führerscheinen immer mehr Fahrzeuge im Programm, die unter einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen bleiben. Besonders jüngere Interessenten, die seit 1999 ihren Pkw-Führerschein gemacht haben und nur noch Fahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen steuern dürfen, sollen so auch im Mietgeschäft Fahrzeuge finden können. Aber auch Maut-Gebühren im Ausland, die an das Gewicht

der Mobile gebunden sind, erfordern entsprechende Konstruktionen.

Vielfach handelt es sich bei den neuen Reisemobilen daher um Fahrzeuge mit bis zu 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse und bis sechs Meter Länge, die gleichzeitig aber Platz für vier feste Betten haben. Um den Anforderungen nach genügend Raum bei begrenztem Gewicht gerecht zu werden, gehen die Konstrukteure teilweise neue Wege.

„Früher gab es meist Sitzgruppen hinter den Sitzen in der Fahrerkabine“, so Markus Winter, Geschäftsführer des Herstellers **TEC** in Sassenberg.

Heute wird der Tisch oft direkt hinter Fahrer- und Beifahrersitz eingebaut, so dass die drehbaren Plätze in der Fahrerkabine Teil des Wohnraums sind – was Platz und Gewicht spart. Daneben geht es im Innenraum laut Winter immer weiter weg vom alten „Wohnmagen-Muff“ und dafür hin zu moderneren Einrichtungen mit abgerundeten Flächen oder Accessoi-

Super-Mobil aus Bohmte

res aus Aluminium und Edelstahl.

Beim Außendesign bemühen sich die Hersteller darum, das Bild vom Kleinlastler mit aufgesetzter Wohnkabine zu kaschieren. Das zeigt sich etwa bei den Modellen der Serie **Karmann-Mobil** von Eura Mobil aus Sprendlingen. Das Unternehmen wird in Düsseldorf sein neues Programm an teiltintegrierten und Alkoven-Fahrzeugen auf Basis des **VW T5** präsentieren. „Bei den Fahrzeugen handelt es sich um völlige Neukonstruktionen“, sagt Sprecher Jens Heinrichs. Für eine entsprechende Optik sorgen unter anderem gerundete Außenwände.

Zur ansprechenden Optik gehört auch die passende Farbe. Zwar haben Weiß und Beige als Standardfarben für Reisemobile nicht ausgedient. Sie bekommen aber zusehends Konkurrenz. So gibt es die Karmann-Mobile in verschiedenen Wunsch-Farben. **Dethleffs** aus Wsnj im Allgäu bietet das Einsteigermodell Advantage für 2004 auch in vollintegrierter Ausführung an und lässt dem Kunden gegen Auf-

preis die Wahl zwischen drei Metallic-Lackierungen. Der neue **Mercedes Viano Marco Polo** zeigt sich ebenfalls farbig.

Bei den Wohnwagen wiederum zeigen sich derzeit zwei gegenläufige Trends. So suchen die Hersteller laut Binder auch hier einerseits nach Möglichkeiten für mehr Kompaktheit und weniger Gewicht – mit der Folge, dass manche Modelle wieder ohne Sanitärzellen angeboten werden. Markus Winter von **TEC** stellt dagegen einen Trend hin zu größeren Reisecaravans fest: „Während die Wohnraumlänge früher meist zwischen 4 und 4,5 Metern lag, sind es heute 5 bis 5,5 Meter oder mehr.“ Apropos Größe: **Vario Mobil** aus Bohmte zeigte in Düsseldorf eines der teuersten Reisemobile: Etwa 700 000 Euro kostet der Perfect 1200 laut Firmensprecher Frank Mix. Dafür erhält der Käufer ein Reisemobil, das herkömmliche Vorstellungen sprengt. Basis des Zwölf-Meter-Gefährts ist ein Omnibus-Fahrgestell, darüber erhebt sich eine Karosserie mit Chamäleon-Effekt-Lackierung, deren Farbe sich je nach Lichteinfall verändert. Im Heck befindet sich eine Garage, die Platz für einen aktuellen Mini oder einen Smart Roadster hat – die Fahrzeuge werden elektrisch aus ihrem Versteck geschoben. Im Innenraum schafft ein um 50 Zentimeter ausfahrbarer Erker Platz, für Komfort und Ambiente sorgen Lederausstattung, Fußbodenheizung und Granit im Bad. Die drei bis vier bei Vario Mobil jährlich gebauten Fahrzeuge der Klasse über 10,50 Meter sind nur mit einem Lkw-Führerschein zu fahren.



Europameister im Car-Einbau



Radio Buchberger (Dorfstraße 3, Hagen) ist angeschlossener Electronic Partner. Durch die Kooperation mit ca. 6000 Händlern sind günstige Preise garantiert. Egal ob TV, Video, Homekino oder PC, sämtliche Unterhaltungselektronik wird ansprechend präsentiert. Besonders im Car-Audio-Bereich werden die Vorzüge von über 30 Jahren Berufserfahrung deutlich. Bei den Europameisterschaften der besten Car-Einbauer konnte sich das Team von Radio Buchberger den Titel sichern. Ein großer Kundenstamm weiß diese Leistungen zu schätzen und setzt vertrauensvoll auf den familiären Betrieb, wenn es um Sattler-, Holz- oder Armaturenarbeiten im Auto geht. Geöffnet ist von 9–12 Uhr sowie von 14–18.30 Uhr, samstags von 9–13 Uhr.

Limberg-Foto

Dem „California“ geht sogar der Hut hoch



Volkswagen stellte beim Caravan-Salon in Düsseldorf das Reisemobil California vor. Basis des Fahrzeugs ist die neue Transportergeneration T5. Das Aufstelldach des Modells besteht aus Aluminium und soll rund ein Viertel weniger wiegen als ein Aufstelldach aus dem Kunststoff GFK. Öffnen lässt sich das Dach laut Hersteller elektrohydraulisch. Innen sollen neue Details für zusätzlichen Platz sorgen. Angetrieben wird der California von Dieselmotoren mit einem Leistungsspektrum von 77 kW/104 PS bis 128 kW/174 PS.

dpa/gms

Hymer mit einer neuen Reisemobil-Generation



Hymer präsentiert nach eigenen Angaben mit dem EXSIS eine neue Reisemobil-Generation. Das Fahrzeug bietet Pkw-Komfort, sei absolut alltagstauglich und habe trotzdem alle Eigenschaften eines komplett ausgestatteten Reisemobils. Der EXSIS auf Fiat-Basis ist 2,06 Meter breit, 5,45 Meter lang und 3,05 Meter hoch. Wahlweise mit einer 2,0-l-, einer 2,3-l- oder 2,8-l-JTD-Motorisierung (auch als Automatik) ist er spritzig und wendig unterwegs. Alle 15/18er-Chassis haben serienmäßig ABS. Das für den EXSIS neben der Standardfarbe Weiß verfügbare Metallic-Farbspektrum Blau, Rot und Silber entspricht Pkw-Vielfalt. Der EXSIS kann bequem von zwei bis vier Personen genutzt werden. Im Innenbereich beträgt die Stehhöhe 2,30 m bzw. 2,00 m im hinteren Podestbereich. Im Wohnraum gruppieren sich um den flexibel einstellbaren Tisch zwei Sitzbänke, auf Wunsch auch durch zwei Vario-Sitze mit Drei-Punkt-Gurten ersetzbar, und die drehbaren Fahrerhaussitze. Ein Stauraum im Heckbereich mit Durchlademöglichkeit gestattet auch die Mitnahme von sperrigem Gut oder Gepäck. Als Familienfahrzeug, das Mutter oder Vater im Stadtverkehr wie auch zum Chauffieren der Kinder nutzt, ist er ebenso problemlos einsetzbar wie als Transportfahrzeug für den Einkauf beim Super- oder im Baumarkt. Auch der erholsame, kulturelle wie sportive Kurztrip oder die ausgedehnte Urlaubsreise werde, so der Hersteller, mit diesem weltweit einzigartigen HYMER-Reisemobil zum außergewöhnlichen Erlebnis.

PR-Foto



Auf Luxus muss der Caravaner nicht verzichten. PR-Foto

Ihre Adresse in **GM-Hütte** (05401) 83 97 97

Mehr Drehmomente weniger Verbrauch

Änderung der Originalsoftware
Alle motorüberwachenden Sicherheitsfunktionen bleiben erhalten!

SKN
Einbau-Stützpunkt

z.B: TDI +30PS/70Nm

Leistungssteigerung für Ihr Fahrzeug!

GD electronic GmbH

Technisches Service-Center

Bunsieck & Partner
Kommunikationstechnik GmbH

Theodor-Heuss-Platz 10, direkt am Bahnhof beim Taxistand
49074 Osnabrück
Telefon 05 41/4 40 56-0



Nokia 6100

- Vollgrafik-Farbdisplay
- Mehrstimmige Klingeltöne
- GPRS für Datentransfer
- Infrarotschnittstelle
- Java-Anwendungen

Sprechzeit bis 6 Uhr.
Stand-by-Zeit bis 320 h.
Gewicht ca. 76 g.

1,- €*

debitel
Kommunikation ist alles.

vodafone

Aktion vom 1. 9. 2003 bis 31. 10. 2003

*Dieser Preis gilt nur in Verbindung mit der Freischaltung einer debitel-card im Vodafone-D2-Netz mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten (außer debitel Zusatzkarte und Oha-Tarif), z. B. im debitel-Fun-Tarif (auch mit Jambal-Paket). Einmaliger Anschlusspreis EUR 24,95. Monatsgrundpreis EUR 9,95. Minutenpreis Inland von EUR 0,09 bis EUR 0,69 (Auszug aus der debitel-Preisliste).

Der neue Golf.

Jetzt bestellen - noch dieses Jahr fahren!



Ab 17. Oktober bei uns!

AUTO NEWS

Produktion stieg an

Dank eines wieder anspringenden Inlandsgeschäfts und boomender Märkte in Europa konnte die deutsche Caravaningindustrie ihre Produktion im ersten Halbjahr 2003 steigern. Insgesamt verließen in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 14 946 und damit 5,8 Prozent mehr Reisemobile die Werke deutscher Hersteller als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Davon gingen 6172 Fahrzeuge oder 41,3 Prozent in den Export. mid

H&T
HÜLSMANN TEGELER

Freundlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe
An der B 51 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/48090 · Fax 05401/480911
www.huelsmann-tegeler.de

HÄRTEL
Alles Gute!

Mindener Straße 100 · 49084 Osnabrück
Telefon 05 41/9 71 13-0
www.auto-haertel.de